

Sehr geehrter Herr Wirtschaftsminister Altmaier,

seit 2018 engagiere wir uns für faire Handelsverträge der EU mit Ostafrika. Dazu habe ich auch die von der Katholischen Arbeitnehmer Bewegung (KAB) und Peter Niedergesäss initiierte Petition „Fluchtursachen bekämpfen durch faire Handelsverträge mit Ostafrika“ unterschrieben.

Ein wichtiger Bestandteil von fairen Handelsverträgen ist für mich ein gutes Lieferkettengesetz, wie es von der „Initiative Lieferkettengesetz“ vorgelegt wurde. Darin arbeitet auch die KAB mit.

Wie können Sie sogar den von den Ministern Müller und Heil vorgelegten Entwurf eines Lieferkettengesetzes blockieren?

Damit gefährden Sie Menschenleben, vor allen Dingen das von Kindern.

Für mich ist ein Lieferkettengesetz ein Instrument zur Umsetzung von Menschenrechten.

Mittlere und große Unternehmen haben schon längst bewiesen, dass ein Lieferkettengesetz ihre Existenz nicht ins Wanken bringt. Das Gegenteil ist der Fall.

Ich fordere Sie auf, endlich ihre Blockade gegen den Gesetzesvorschlag der Minister Heil und Müller aufzugeben. Nur mit einem deutschen Lieferkettengesetz kann sich die Bundesregierung für ein gutes europäisches Lieferkettengesetz einsetzen.

Hören Sie auf die Stimmen aus der sogenannten Dritten Welt!

Mit freundlichen Grüßen